

Was soll ich hier?

Schock! Ich kann mich nicht bewegen.
Was wurde in mir ausgelöst?
Mein Geist will sich zur Ruhe legen –
mein ich ist schon zum Teil verwest?

Was passt hier nicht? Wo sind denn die
ganzen Träume abgeblieben?
Vor meinen Augen steht das Nie.
Wen oder was kann ich noch lieben?

Um mich geblickt sind Materialien,
die, stellvertretend für die Augenblicke,
angehäuft sind als Cerealien –
sie bilden quasi eine Brücke,

den Weg in die Beweislandschaft:
ich bin auch einmal hier gewesen!
Mit Elan, mit Lebenskraft,
war ich bereit, ein Menschenwesen.

Die Zeit hat mich als Beispiel für
ihre ganzen Formen aufgezeigt.
Ich ging durch ihre offene Tür –
in dieses Bild, das heute schweigt.

Nur Ekeldämpfe steigen noch,
aus dem Zwiespalt, im Quartier.
Und vor mir gähnt ein tiefes Loch:
wer bin ich – und was soll ich hier?

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)